Immanuel Hegel an Karl Hegel, Berlin, 31. Juli 1855

Privatbesitz; Teilabdruck: Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel, S. 108-109

B[erlin] 31.7. [18]55.¹

Lieber Karl!

Auf Deinen Brief², den ich heute Morgen empfangen, beeile ich mich, Dich zu benachrichtigen, daß der Justizminister Simons bereits wieder hierher zurückgekehrt ist u[nd] nun auch, wie ich nach Erkundigung vernommen, vorläufig hier bleiben wird.

Von Tante Fritz kam auch heute Morgen ein Brief an, der uns mittheilte, daß sie glücklich in Nürnberg eingetroffen war: sie hat noch Gottliebs³ dort vorgefunden, welche auch mit Wilhelms⁴ u[nd] Siegmunds⁵ zu ihr hinaus gekommen waren u[nd] sie begrüßt hatten.

Wir leben nunmehr recht stille, was uns ganz angenehm ist; Friederike hat ihren Brunnen wieder begonnen, u[nd] wir hoffen, daß dieser das alte Uebel wieder bekämpfen werde, dessen Hartnäckigkeit wohl beklagenswerth ist. Ich habe dagegen mein Morgen-Flußbad wieder angefangen, was mir sehr erfrischend ist, u[nd] meinen Nerven recht wohl thut. In der Mitte des Augusts | wird Friederike einige Tage nach Potsdam gehen; am 15[ten] Aug[ust] ist der Mutter Flottwell Geburtstag⁶ – dort wird in diesen Tagen auch mein Schwager Eduard mit seinen beiden Knaben erwartet; seine Frau ist vor 8 Tagen nach einem traurigen Krebsleiden gestorben, u[nd] war der Tod hier eine große Erlösung aus dem qualvollen Leben.⁷ Aus Gastein sind von den Brüdern Nachrichten eingegangen; sie sind glücklich angekommen u[nd] Theodor hatte mit gutem Vertrauen das Bad angefangen. Gott gebe, daß es ihm helfen möge!

Gestern Nachmittag waren wir wieder länger drüben in der Wohnung der seligen Mutter beschäftigt u[nd] werden wir nun der Aufräumung u[nd] Theilung möglichst Fortgang verschaffen. Friederike wird Euch über die Theilung der Wäsche u[nd] des Silbers Näheres schreiben, u[nd] sich Eure Entscheidung erbitten.

Am Sonntag Nachmittag besuchten wir Engelbach, da er uns angezeigt, daß er das Bild fast fertig habe⁸; wir fanden es sehr sorgfältig u[nd] befriedigend | nach dem Original ausgeführt; einige Bemerkungen von unserer Seite wurden von ihm durch leichte Veränderungen sofort berücksichtigt u[nd] glaube ich, daß wir mit der Arbeit recht zufrieden sein können u[nd] durch das Bild Vielen eine wahre Freude machen werden.

Von Rosenkranz hatte ich einen herzlichen Brief der Theilnahme [erhalten], welchen ich auch bereits beantwortet habe.

Mit dem herzlichen Wunsche, daß es Euch Allen recht wohl ergehen, u[nd] insbesondere auch der lieben Susette das Seebad gut bekommen werde, u[nd] mit den herzlichsten Grüßen

Dein

1 Das Datum des Briefes steht in dieser Form am Ende auf Seite 3; oben rechts auf Seite 1 ist mit Bleistift von Karl Hegels Hand notiert: 31 Juli 55.

2 Brief konnte nicht gefunden werden.

3 Familie Christoph Karl Gottlieb Tuchers (1798-1877).

4 Familie Karl Friedrich Wilhelm Tuchers (1805-1875).

5 Familie Johann Sigmund Karl Tuchers (1794-1871).

6 Auguste Flottwell, geb. Lüdecke (1794-1862), wurde am 15. August 1794 geboren.

7 Vgl. dazu Clara Hegel, Das Flottwell'sche Elternhaus, S. 173.

8 Vgl. [Brief -> hglbrf_18550726_01](#).

Imm[anuel]

B[erlin] 31. 7. [18]55.

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Brüdern [= Flottwell, Hermann] [flottwellhermann_8382](#)
Brüdern [= Flottwell, Theodor Bernhard] [flottwelltheodor_5393](#)
Eduard [= Flottwell, Eduard Friedrich Wilhelm] [flottwelleduard_1285](#)
Engelbach [= Engelbach, Georg Ludwig] [engelbachgeorg_4986](#)
Flottwell [= Flottwell, Auguste, geb. Lüdecke, verwitwete Schulz] [flottwellauguste_9205](#)
Frau [= Flottwell, Friederike, geb. Behr] [flottwellfriederike_3615](#)
Friederike [= Hegel, Friederike, geb. Flottwell] [hegelfriederike_7013](#)
Fritz [= Meyer, Sophia Maria Friederike, geb. Tucher] [meyersophia_8313](#)
Mutter [= Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher] [hegelmaria_5857](#)
Rosenkranz [= Rosenkranz, Johann Karl Friedrich] [rosenkranzjohann_1274](#)
Simons [= Simons, Ludwig] [simonsludwig_3971](#)
Susette [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] [hegelsusanna_2631](#)

Orte

Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)
Gastein [= Gastein (Wildbad)] [gasteinwildbad_6357](#)
Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)
Potsdam [= Potsdam] [potsdam_1086](#)

Sachen

Quellen und Literatur

Clara Hegel, Das Flottwell'sche Elternhaus, S. 173

[= Hegel, Clara, geb. von Flottwell: *Das Flottwell'sche Elternhaus. Aus eigenen Erlebnissen und Briefen dargestellt. Als Manuskript gedruckt für die Familie und ihre Freunde, o. O. [Diesdorf bei Gäbersdorf Kr. Striegau] o. J. [1897].*] [hegelclarag1897_23294](#)

Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel, S. 108-109

[= *Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel*, Hegel-Forschungsstelle, LMU München (Digitalisat; online-Ressource: <https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=Dokumente+zur+Geschichte+des+Nachlasses+von+G.W.F.+Hegel> + [darunter Briefe bzw. Briefauszüge von und an Karl Hegel (1813-1901) vorhanden].] [dokumentezurgabgerufenam27062023_38609](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)